



Bürgermeister Lothar Quast (rechts unten) überbrachte die guten Wünsche und Neujahrsgriße von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. KIG-Chef Willi Hamberger (links daneben) erinnerte an 2009, die Schönauer Buwe, die Altrheinmusikanten (großes Bild) sowie James Scholl und Bernd Graßmann (oben rechts) gestalteten mit den Grün-Weiß-Fasnachtern das Rahmenprogramm.

BILDER: RITTELMANN

**Schönau:** Neujahrsempfang der Kultur- und Interessengemeinschaft im Siedlerheim / Lob für Engagement der Menschen im Stadtteil

## Bürger mischen sich vorbildlich ein

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Eva Baumgartner**

Ein großes Kompliment machte Bürgermeister Lothar Quast den Schönauer Bürgern beim Neujahrsempfang im Siedlerheim: „Die Menschen hier im Stadtteil stehen dafür, sich im positiven Sinne einzumischen, davon profitieren wir alle.“ Die Kultur- und Interessengemeinschaft, die den Empfang ausrichtete, stehe dabei für vernetztes Handeln.

Im neuen Jahr, so Quast, habe man vielfältige Herausforderungen zu bestehen, darunter die Erhaltung und Schaffung von Frieden sowie den Klimaschutz. Die größte Herausforderung sei jedoch die Finanzkrise: „Diese hat die Kommunen mehr als erreicht.“ Nach dem besten Haushaltsergebnis 2008 sei das Folgejahr 2009 das schlechteste der Nachkriegszeit gewesen: „Das hat uns stark zurückgeworfen, aber wir haben die Krise in Mannheim trotz-

dem gut bewältigt“, sagte Quast. Die nächsten Jahre seien dennoch von tiefen Einschnitten und Einsparprogrammen gekennzeichnet. Die Arbeit von Ehrenamtlichen sei deshalb enorm wichtig: „Auf der Schönau ist vor allem das Projekt ‚Wir mischen uns ein‘ des Quartiermanagements vorbildlich“, lobte Quast. Mit der Fortführung des Quartiermanagements beschäftige sich der Gemeinderat gerade, die Aufwertung der Schönauer Mitte sowie die Umgestaltung des Lena-Maurer-Platzes seien 2010 Thema.

### Gelungene Sanierung

Beim Rückblick erinnerte Quast an zahlreiche Termine wie die Kulturtag oder die Lange Nacht der Kunst und Genüsse. „Die Sanierung des Siedlerheims ist ebenfalls gelungen“, sagte der Bürgermeister. Wichtig seien die Fortschritte an den Schulen gewesen, wie die Sanierung der Kerschensteiner Ganztages-

Hauptschule. Als erstes Gymnasium Mannheims startete das Peter-Petersen-Gymnasium 2009 mit der Ganztagesbetreuung.

Der Vorsitzende Willi Hamberger zählte in seiner Ansprache alle Veranstaltungen der KIG auf. Neben Neujahrsempfang und Maifest sei vor allem der erste Seniorennachmittag ein Erfolg gewesen. Beim Ehrenabend zeichnete die KIG Schönauer Sportler aus – bis hin zu Europa- und Weltmeistern. Hamberger dankte dem Polizeiposten, den Vereinen, die die KIG unterstützt haben, und der Eichbaum-Brauerei, die es dem angeschlagenen Verein ermöglichen, den Schuldenberg sowie die Finanzierung für die neuen Möbel des Lokals in Raten abzubezahlen.

Bezirksbürgerdienstleiterin Michaela Diehl stellte in ihrer Rede die Arbeit des Bürgerdienstes vor, der gerade sein neues Domizil in der Memeler Straße bezogen hat. „Halten Sie uns auch in den neuen, eben-

erdigen und behindertengerechten Räumen die Treue“, bat Diehl. Im November gebe es bei ihr und ihren Kolleginnen die neuen Personalausweise im Kartenformat, außerdem ab sofort die Bescheinigung für die Abgasuntersuchung, die die bislang übliche Plakette abgelöst habe. Aus dem Ende 2008 eingeführten Budget des Bezirksbeirates seien 2009 insgesamt 25 525 Euro vergeben worden. Pfarrer Johannes Höflinger überbrachte die Neujahrsgriße der Emmaus- und Stephanusgemeinde. „Lassen Sie sich nicht vom Bösen unterkriegen, sondern besiegen Sie das Böse mit dem Guten“, rief er auf.

### Musikalisches Programm

Anna Döbler und Roland Weiß vom KIG-Vorstand begrüßten im Saal nicht nur zahlreiche Vertreter aus Politik, von Vereinen, Kirchen und Institutionen, sondern auch die Altrheinmusikanten unter der Leitung von Kurt Hasieber, die das Rah-

menprogramm starteten. Die Schönauer Buwe um Franz Drexler begrüßten das Jahr musikalisch und nahmen dabei die Finanzkrise auf die Schippe. Gemeinsam mit den Altrheinmusikanten brachte die Gesangsgruppe den Saal bei „Flieg mit mir in die Heimat“ zum Schunkeln. Einen tollen Gesangsvortrag zeigte James Scholl und Bernd Graßmann mit „Ain't no sunshine“ und „Knockin' on heaven's door“.

Das Jugendtanzmariechen Sarah Isele und das Juniorentanzmariechen Melissa Rehberger von der KG Grün-Weiß Schönau wirbelten gekonnt über die Bühne, Melissa ließ sich dabei auch nicht von Problemen mit der Musik aus der Ruhe bringen. Prinzessin Taishia I. aus dem Hause Siedlerheim verteilte mit KG-Präsident Kurt Kamin und dem Elferrat Orden und verkündete ihr Motto. Die Grün-Weiß-Frauen hatten zum Ausklang einen Imbiss vorbereitet.